Biotopname
Feuchtwiese "Hasselbruch" N "Großer Kutzowsee"

Standort /Geologie
Teil einer vermoorten Senke in der Grundmoräne

X X

TK10 0510 - 411 **Biotop-Nr.** - 4023

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet
330

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	0353
Größe in ha	0	1028
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Plöwen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07328

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Kriechstraußgras-Sumpfseggen-Feuchtwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Eine kleine Feuchtwiese ist in der Senke "Hasselbruch" N des Großen Kutzowsees unweit des Weges gelegen. Die durch einen Graben entwässerte grünlandgenutzte Senke ist von Gehölzen, Wald und Ackerland umgeben. Es herrschen eutrophe, sehr feuchte Standortbedingungen, unter denen an der am tiefsten gelegenen Stelle eine Feuchtwiese mit Dominanz von Sumpfsegge ausgebildet ist. Die Feuchtwiese hat stellenweise den Charakter eines Flutrasens, Kriechstraußgras und Flatterbinse gehören zum Arteninventar. Im N verläuft am Rande der Graben, sonst ist das Biotop von Grünland umgeben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

ZMM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0510 - 411 - **Biotop-Nr.** 4023

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Juncus effusus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cerastium holosteoides, Deschampsia cespitosa, Galium palustre, Holcus lanatus, Poa trivialis, Ranunculus repens, Taraxacum officinale, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.03.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seufert

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0